

Ilse Schummer
Januarisweg 32
68526 Ladenburg
fon +49 (0) 6203 14001
fax +49 (0) 6203 5887



Dezember 1999 Jahresbericht

Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,

die Zeit fliegt geradezu und schon wieder ist ein Jahr vergangen ... Was ist geblieben? Ich hoffe doch, daß es für Euch auch 1999 viel Angenehmes und Erfreuliches gab. In jedem Fall haben alle, die sich für Uganda engagiert haben in diesem vergangenen Jahr, wieder etwas Großartiges hinterlassen: Eine neue Lebensperspektive für unzählige Menschen in Afrika. Bei meinem Besuch von über 60 Frauengruppen in diesem Jahr habe ich mir oft gewünscht, Ihr könntet miterleben, wie sich Frauen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in ihrem persönlichen Auftreten entwickelt haben. Dies ist jedesmal der Beweis für mich, daß unsere Arbeit ein zuverlässiger Weg ist, Menschen **dauerhaft** ein besseres Leben zu ermöglichen und zwar durch:

- Ausbildung mit Weiterbetreuung
- Anschubfinanzierung eines Gruppenprojekts zum „Anlernen“
- Kreditvergaben mit Niedrigzins für private/familiäre Kleinprojekte

Alle Frauen durchlaufen diese drei Stufen bis sie nach drei bis vier Jahren endgültig auf eigenen Beinen stehen können.

Es war sehr schön, wie eine ältere Frau der Kigoma-Gruppe in ihrer Dankesrede sagte: „Selbst wenn uns einmal alles verloren gehen sollte, uns wird es nie mehr so schlecht gehen wie zuvor, denn **wir** haben uns verändert.“ Aber natürlich hat es auch wirtschaftlich große Veränderungen gegeben. Die ganze Mpigi-Region, unser Projektgebiet, ist in Aufbruchstimmung. Die vielen erfolgreichen Gruppen, die sich über die Jahre entwickelt haben, wirken wie ein Ferment in der Gesellschaft. Es bilden sich kleine Netzwerke von Gruppen und Einzelpersonen, die voneinander lernen, Gutes imitieren und sich in ihrem Kampf gegen Armut und Unwissenheit unterstützen.

Auch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) ist von der Qualität unserer Arbeit überzeugt, denn uns wurde ein 3-Jahres-Programm mit einem Gesamtvolumen von 409.280,- DM genehmigt. Das heißt, von 1999 bis 2001 werden mehr als 10.000 Menschen direkt von unserer Hilfe profitieren — teils durch Gruppenprojekte zur gemeinsamen Einkommensbeschaffung, teils durch Kleinkredite für private Existenzgründungen. Gleichzeitig wird jedes Jahr eine Zentralschule gebaut (in diesem Jahr

wurde das 5-klassige Hope-Children-Center eröffnet und der Grundstein für die Muteesa-Schule gelegt) und verschiedene einfache „Zwergschulen“ erhalten Zuschüsse für Dächer und Zement. Jeder von Euch, der durch seine Spende an der Verwirklichung dieses Programms mitwirkt, kann sicher sein, die Welt – wenigstens in einem ganz kleinen Bereich – verändert zu haben.

Unser Projektvolumen für 1999 betrug 142.480,-- DM. Der größte Teil (105.000,-- DM) kam vom BMZ, 21.500,-- DM wurden uns vom Entwicklungshilfefonds der GLS-Gemeinschaftsbank (Herr Walter Burkart) zur Verfügung gestellt und der Rest von 15.980,-- DM waren Eure privaten Spenden. Da wir für 2000 eine ähnliche Projektsumme in unserer Planung haben, hoffe ich natürlich auf Eure ungebrochene Spendenfreudigkeit.

Wie immer lege ich zwei Zeitungsberichte bei, die unsere Arbeit von 1999 exemplarisch beschreiben und stellvertretend für den Dank der Frauen in Uganda soll der nachfolgende Brief der Kalambi-Frauengruppe stehen:

Welcome, dear visitors from Germany!

On behalf of the Kalambi Women's Group and on my own behalf permit me to welcome you to this country (Uganda) in general and to this place in particular. This ground is very happy to receive you today: especially having benefited a lot from your assistance. The above group is a member of Voluntary Action for Development (VAD) through which all the assistance to women of this group is channelled. Through your help women of this group really achieved a lot. We are now carrying out some organic farming, piggery, poultry etc. which would have not been possible without your assistance. As you know, in Africa women are considered by men as servants and somehow reduced to the level of beggars.

However, you have reversed this trend and women of this group have a sound voice today.

At this juncture permit me through the Above group to thank our sincere Mrs. Schummer who has worked hard to make sure that women of this place develop their own power.

May the Almighty lead you home safely.

Please give our thanks and best regards to the German sponsors."



**Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für ein gesundes Neues Jahr.**

Ilse Schummer